

Informationsblatt zur Brillenbestimmung bei Kindern

Die Untersuchung zur Bestimmung der Brechkraft der Augen (Syn.: Sehstärke, Brillenbestimmung) erfordert bei Kindern eine Erweiterung der Pupillen und eine zeitweise Ausschaltung der Nahanpassungsfähigkeit.

Dies geschieht durch die Gabe von Augentropfen, die im Regelfall 2x im Abstand von 10 min getropft werden.

Alle Tropfen brennen etwas, deshalb geben wir gern ein Betäubungströpfchen vorher.

Die Auswahl der Tropfen erfolgt nach Alter, Größe und evtl. Grunderkrankungen des Kindes. **Wir bitten Sie, uns eine eventuelle Epilepsie bzw. frühere Anfallsepisoden (z.B. Fieberkrämpfe) oder andere Besonderheiten mitzuteilen (war Ihr Kind ein Frühgeborenes, sind Herzprobleme bekannt, besteht eine Trisomie 21?).**

Die Tropfen müssen ihre Wirkung entfalten (je nach Tropfenart 25 bzw. 40 min, die Schwester informiert sie über die Zeit). Die Pupillen Ihres Kindes weiten sich langsam und das Sehen besonders in der Nähe wird verschwommener.

Der gesamte Untersuchungstermin kann also 1,5 – 2 Stunden in Anspruch nehmen.

Mögliche Nebenwirkungen:

Hautrötung, Mundtrockenheit, Hauterwärmung sind mögliche, meist unproblematische Nebenwirkungen. Manche Kinder werden etwas müde von den Tropfen, manche sind auch eher aufgedreht. Schwerere Nebenwirkungen sind sehr selten. Bitte sagen Sie uns Bescheid, falls etwas ist.

Untersuchungsablauf:

Ihr Kind wird durch die Schwester oder die Ärztin aufgerufen.

Messung am Autorefraktometer: Ihr Kind schaut dazu ruhig in ein Gerät auf ein Bildchen. Die Messung ist geräusch- und berührungsfrei und dauert nur wenige Sekunden.

Messung durch die Ärztin mit dem Skiaskop: Ihr Kind sitzt auf Ihrem Schoß, die Ärztin in ca. 1/2m Abstand vor Ihnen und bewegt ein ziemlich dunkles Licht. Durch Vorhalten verschiedener Brillengläser und den damit verbunden Veränderungen der Licht-Schatten-Phänomene im Auge kann die Ärztin die Brechkraft eines Auges sehr genau ausmessen. Auch diese Untersuchungsmethode ist berührungsfrei und kann in wenigen Minuten fertig sein.

Wichtige Hinweise:

Die Tropfenapplikation ist leider im Kindesalter für eine vernünftige Messung unumgänglich, geht aber schnell und ist bei den meisten Kindern kein großes Problem.

Die Messung selbst ist an sich völlig unproblematisch, leise und berührt das Auge nicht.

Wichtig ist aber, dass das Kind einigermaßen ruhig in die Richtung der Ärztin schaut und das Vorhalten der Brillengläser zulässt.

Deshalb:

- Ihr Stress überträgt sich auf Ihr Kind. Wir brauchen aber ein friedliches, entspanntes und halbwegs zugewandtes Kind. Nehmen Sie sich deshalb bitte genügend Zeit für diesen Untersuchungstermin.
- Untersuchungstermine im ausgeschlafenen Zustand am Morgen sind insbesondere für kleinere Kinder deutlich besser als vor dem Mittagsschlaf bzw. nach einem aufregenden Kindergarten tag.
- Hunger macht schlechte Laune! Bringen Sie etwas zu essen und zu trinken mit, was Ihr Kind gern mag, um es bei Laune zu halten und die Wartezeit zu überbrücken.
- Beschäftigen Sie sich mit Ihrem Kind in der Wartezeit, um es von der Tropfenwirkung abzulenken. Vielleicht haben Sie ein Lieblingsbuch oder ein neues spannendes Spielzeug parat.
- Manche Kinder werden durch die Tropfen etwas müde, manche etwas aufgedreht. Wenn dies im Rahmen bleibt, ist es kein Grund zur Beunruhigung.
- Mehr Leute, mehr Unruhe.
 - Unsere Erfahrungen zeigen, dass es am besten funktioniert, wenn ein Elternteil nur mit dem zu untersuchenden Kind da ist. So bekommt Ihr Kind die ausschließliche Mithilfe und Aufmerksamkeit von Ihnen, die es braucht.
 - Begleitende Geschwisterkinder sind meistens keine Hilfe, sondern erhöhen nur den Geräusch- und Ihren Stresspegel.
 - Sie haben nur 2 Hände! Wenn Sie 2 Kinder untersuchen lassen müssen, sind manchmal getrennte Untersuchungstermine hilfreicher oder bitten Sie eine weitere erwachsene Bezugsperson mitzukommen.
- Mit vollem Mund schreit es sich nicht gut ☺! Während der Untersuchung ist ein Beruhigungssauger/Schnuller sehr vorteilhaft. Auch das Knabbern von Reiswaffeln, Keksen oder Gummitieren kann das Kind bei guter Laune halten und ablenken.

Nach der Untersuchung:

Die Wirkung der Tropfen - das verschwommene Sehen sowie die erhöhte Blendungsempfindlichkeit klingen bei den mildereren Tropfen nach 2 bis 6 Stunden, bei den stärkeren Tropfen nach 8 bis 24 Stunden folgenlos ab.

Bitte setzen Sie Ihrem Kind deshalb nach der Untersuchung eine Sonnenbrille und/oder eine Mütze mit Blendschutz auf und meiden Sie Orte mit greller Sonnenstrahlung.

Lassen Sie Ihr Kind nicht auf Klettergerüste o.ä. Prinzipiell ist ein Kindergartenbesuch möglich, jedoch weniger ratsam. Weisen Sie aber die Erzieher*innen auf das verminderte Nahsehvermögen und die verstärkte Blendempfindlichkeit und die Notwendigkeit stärkerer Beaufsichtigung hin.

Schulkinder können am Tag der Untersuchung nicht mehr lesen, Hausaufgaben erledigen o.ä. Eine Bescheinigung darüber können wir Ihnen ausstellen. Am nächsten Morgen ist bis auf wenige Ausnahmefälle meist das Nahsehvermögen wiederhergestellt.

Ihr Praxisteam der Augenarztpraxis Sandy Kröber